



Unser Team macht den Unterschied.

Exchange 2016: Erste Erfahrungen aus der Praxis



Agenda

- Vorstellung
- Migration von Exchange 2010
- Aus Benutzersicht
- Aus Sicht des Admins
- Tipps

Vorstellung

- **Markus Hengstler**
- MCT, MCM Exchange 2010, MCSM Messaging
- Senior Systems Engineer, UMB AG seit 2009
- Projekte im Bereich Exchange: Migrationen auf neue Versionen, Migrationen von anderen Plattformen, Zusammenführung oder Herauslösung von Organisationen, Archivierungslösungen, Loadbalancing, Reverse Proxy Lösungen, etc...

Migration von Exchange 2010 – Legacy Umgebung

- Exchange 2010 SP3 RU 11
- 2 Node DAG – Multirole Server
- Citrix Netscaler für Loadbalancing
- Netapp SnapManager für Exchange
- Code Two Signatur Lösung auf beiden Nodes

Migration von Exchange 2010 – Design Zielumgebung

- Exchange 2016 RTM
- 2 Node DAG
- Kemp Loadmaster für Loadbalancing im LAN
- Veeam Backup V.8 (nicht supportet aber funktioniert einwandfrei)

- Exchange 2010 Server bleiben als Hub Transport Server stehen, um Signaturen an die ausgehenden Mails zu hängen, solange Code Two Exchange 2016 nicht unterstützt

Was ist vor der Installation abzuklären?

- Welche Arten (Outlook, Mobile, OWA, POP/IMAP, etc) und Versionen (2010, 2013, etc) von Clients werden eingesetzt?
- Welche Namen werden intern und extern für den Zugriff verwendet?
- Welche Namen sind in den Zertifikaten vorhanden?
- Sind die Zertifikate auch weiterhin verwendbar (interne Namen, Signatur-Algorithmus)?
- Welche 3rd Party Software ist im Einsatz und wird diese auch für Exchange 2016 unterstützt?
- Welche Funktionen werden besonders gewünscht (z.B. Preview von Office Dokumenten in OWA, gemeinsame Features mit Skype for Business oder Sharepoint)?
- Wie soll der Zugriff von extern erlaubt werden?

Was ist vor der Installation zu beachten?

- Wie schon bei Exchange 2013 wird ein neues Default Offline Address Book erzeugt, das von allen Clients beim nächsten Start heruntergeladen wird, falls nicht das bestehende auf den Mailboxen oder Datenbanken hinterlegt ist
- Jeder neu installierte Exchange Server erzeugt einen Service Connection Point in AD mit dem FQDN in der Autodiscover URL. Dies kann zu Zertifikatswarnmeldungen führen – gleich nach der Installation anpassen
- Trotz abermals reduzierten IOPS-Anforderungen sollte der Storage mit Jetstress verifiziert werden

Was während der Installation zu beachten?

- Nicht viel. Wenn die Prerequisites vorhanden sind, ist die Installation sehr problemlos
- Für Installationen von CUs gilt immer noch, dass alle UM Language Packs zuerst deinstalliert und nach dem Update wieder installiert werden müssen

Die ersten Schritte nach der Installation

- Als nächstes müssen Zertifikate auf allen Exchange Servern installiert werden. Wir konnten das Bestehende weiterverwenden
- Da wir auch Unified Messaging in Zusammenhang mit Skype for Business nutzen, mussten wir interne Zertifikate ausstellen mit dem FQDN des jeweiligen Servers und diese den beiden UM Services zuweisen
- Ausserdem muss der Startmodus der beiden UM Services auf TLS gesetzt und die neuen Server dem UM Dial Plan hinzugefügt werden
- Die internen und externen URLs aller virtuellen Directories und der SCPs müssen angepasst werden – ebenfalls die Authentisierungsverfahren, welche denjenigen in der Legacy-Umgebung entsprechen müssen
- Loadbalancer vorbereiten. L4 ist möglich aber L7 immer noch wünschenswert, um granularere Healthchecks zu ermöglichen

Die ersten Schritte nach der Installation

- Die erste Aktion, welche die Benutzer mitbekommen können: Der Zugriff aller Clients muss intern und extern auf die neue Infrastruktur umgestellt werden
- Die Tests nach der Umstellung müssen Testmailboxen auf Exchange 2016, 2010 umfassen, der Zugriff über OWA, Outlook und ActiveSync sowie Feature wie OOF und Free/Busy-Lookup
- Änderungen an virtuellen Directories erfordern entweder einen Neustart der entsprechenden Application Pools in IIS (inkl. Autodiscover) oder IIS Reset

Nun sind wir bereit für das
Verschieben der Mailboxen
von Pilot Usern

Nach dem Verschieben

- Zugriffsprobleme gleich nach dem Verschieben liessen sich mit dem Zurücksetzen der Application Pools in IIS lösen. Insbesondere ActiveSync war bei einigen Benutzern davon betroffen

Aus Benutzersicht

- In Outlook sind normalerweise keine grösseren Änderungen feststellbar. Wer schon mit Outlook 2013 oder 2016 arbeitet kann neu Outlook Apps nutzen:

Reply Reply All Forward

Do 15.10.2015 15:51
Cryoserver Support <support@cryoserver.com>
 [##6013##] Your Ticket has been Clo: Reply Reply All Forward

To Hengstler, Markus

Action Items

Dear Markus Hengstler,
 Your Ticket "6013 **Cryoserver** disk expan

Mo 31.08.2015 09:44
Courtyard By Marriott Reservations <reservations@courtyard-res.com>
 Your stay + things to do: Courtyard Norfolk Downtown – begins Saturday, September 5, 2015

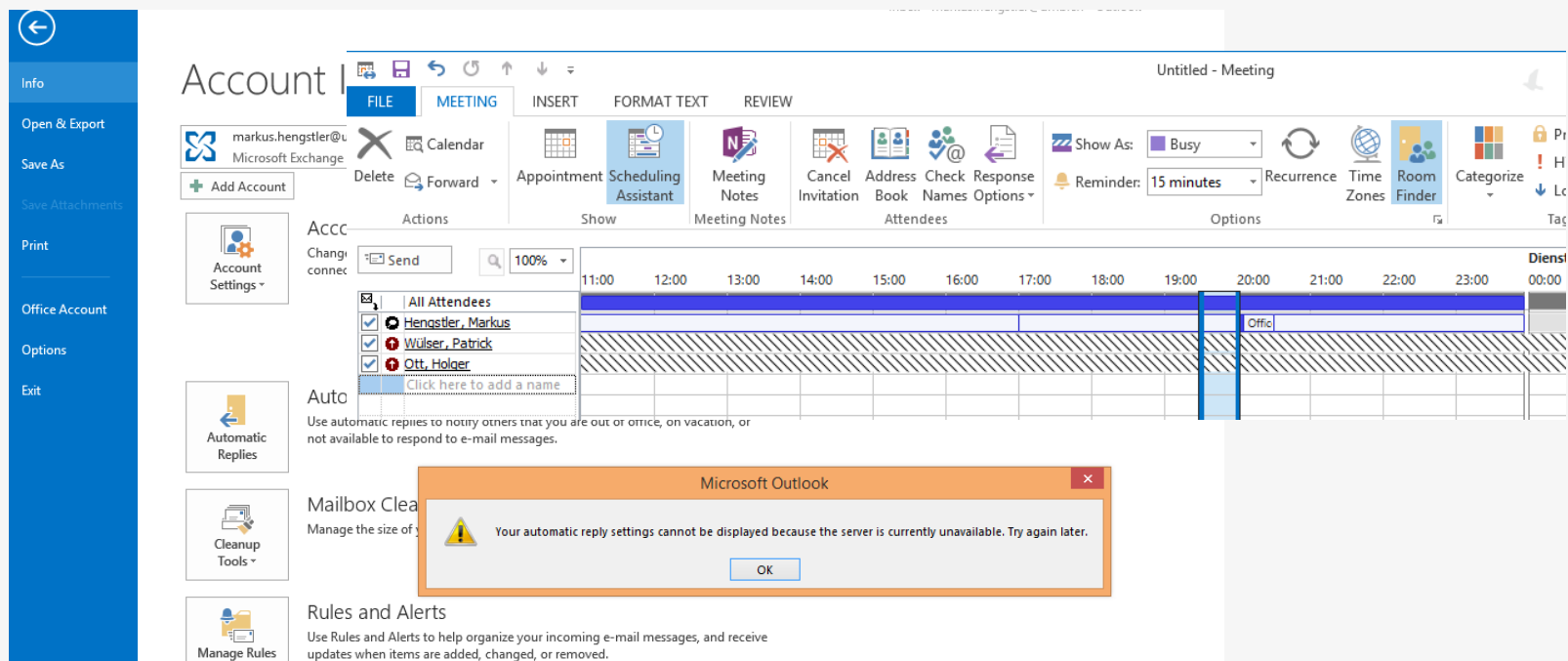
To Hengstler, Markus

If there are problems with how this message is displayed, click here to view it in a web browser.
 Click here to download pictures. To help protect your privacy, Outlook prevented automatic download of some pictures in this message.

Bing Maps

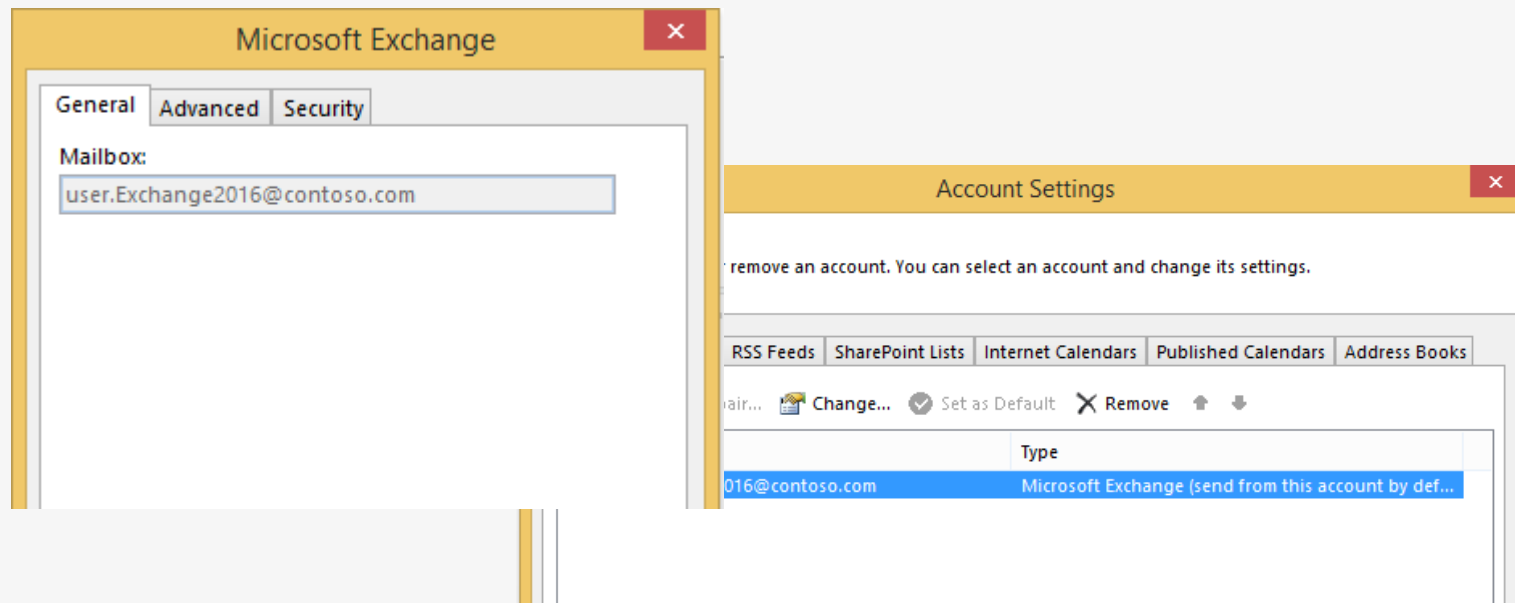
Aus Benutzersicht

- Probleme mit Autodiscover und/oder EWS traten vereinzelt auf. Auswirkungen davon waren, dass der Abwesenheitsassistent und Free/Busy nicht funktionierten



Aus Benutzersicht

- Achtung: Outlook 2016 unterstützt KEINE manuelle Konfiguration mehr. Autodiscover muss funktionieren. Ebenfalls nicht mehr vorhanden ist der Repair Button. Somit muss bei Verbindungsproblemen zwingend ein neues Outlook Profil angelegt werden



Aus Benutzersicht

- Für Benutzer mit Mailboxen auf Exchange 2010 werden keine Missed Call Notifications mehr gesendet – das ist eine bekannte Einschränkung

Missed Call
 Hengstler, Markus

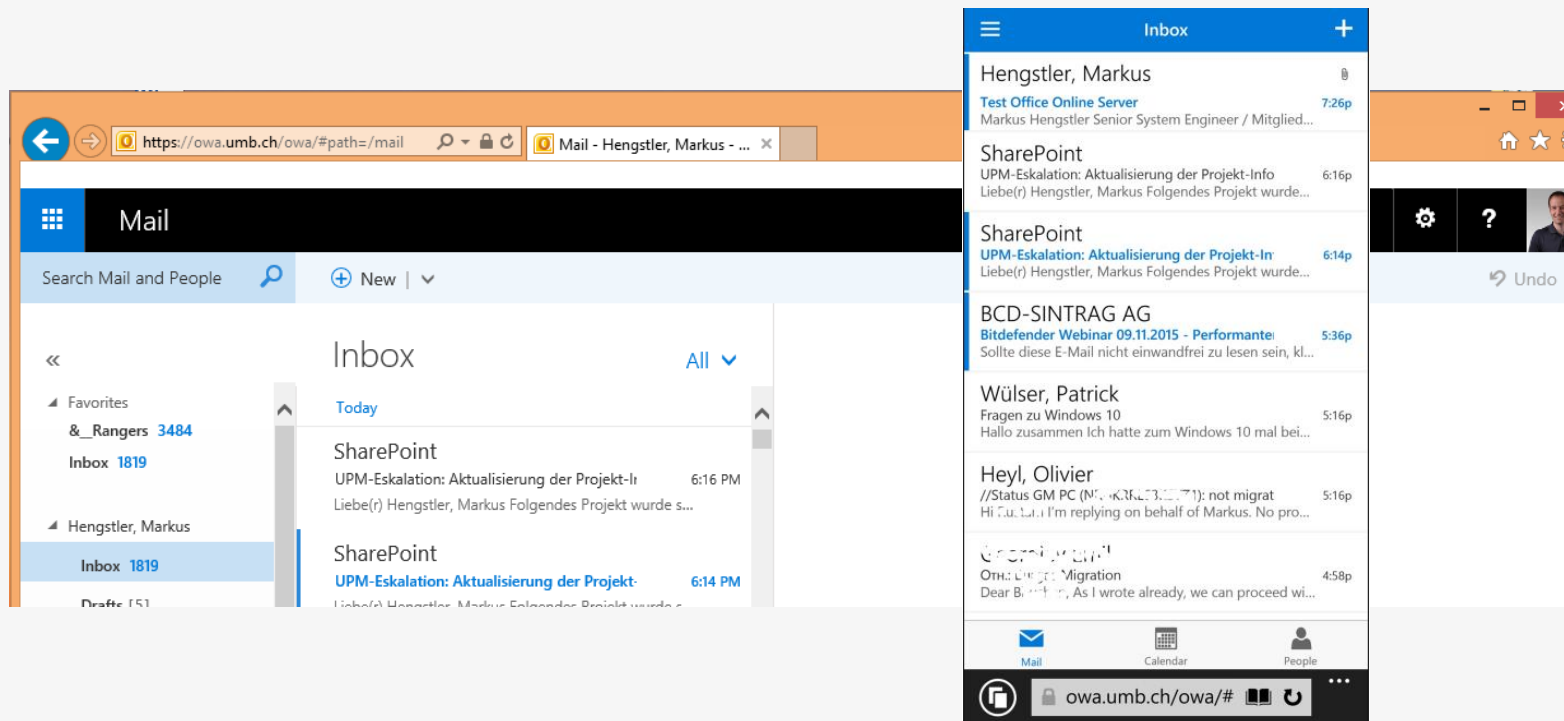
From: Microsoft Outlook on behalf of Wülser, Patrick
 Sent: Do 15.10.2015 10:29
 Modes: 

You missed a call from Wülser, Patrick at patrick.wuelser@umb.ch.

Caller-Id:	patrick.wuelser@umb.ch
Job Title:	Teamleader IT-Services ZH
Company:	UMB AG
Work:	+41 44 805 14 97
Mobile:	+41 79 402 91 53
Email:	patrick.wuelser@umb.ch

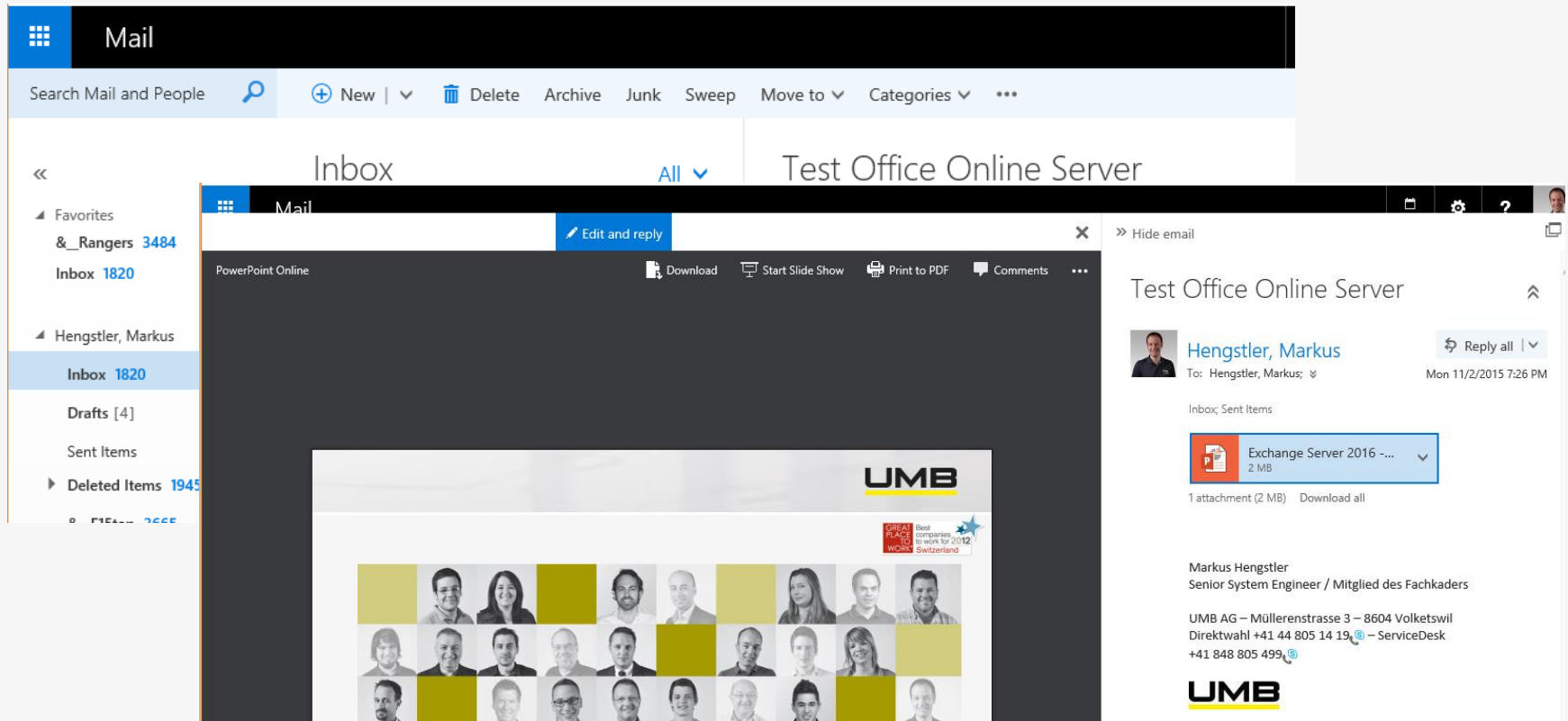
Aus Benutzersicht

- Änderungen in Outlook Web App ... äh, Outlook on the Web sind offensichtlicher und dies auf allen Arten von mobilen Geräten



Aus Benutzersicht

- Insbesondere die Möglichkeit, Dokumente nicht nur als Vorschau im Browser zu sehen, sondern auch zu bearbeiten, fällt auf



The screenshot displays the Microsoft Office 365 Mail interface. The main window shows an email from 'Test Office Online Server' by Markus Hengstler, dated Mon 11/2/2015 7:26 PM. The email contains an attachment titled 'Exchange Server 2016 -...' (2 MB). The preview pane shows a document titled 'PowerPoint Online' with a grid of employee photos and the UMB logo. The document content includes the UMB logo and a 'GREAT PLACE TO WORK' award badge for 2012 from Switzerland. The interface also shows a navigation pane on the left with folders like 'Inbox 1820' and 'Deleted Items 1945'.

Aus Benutzersicht




- Für einen Admin, der Exchange 2013 schon kennt ist keine grosse Umstellung nötig. Wer hingegen von Exchange 2010 migriert, wird erst mal suchen müssen

Enterprise Office 365

Exchange admin center

recipients permissions compliance management organization protection mail flow mobile public folders

[servers](#) databases database availability groups virtual directories certificates

NAME	SERVER ROLES	VERSION
EXCHANGE001	Mailbox, Client Access, Unified Messaging, Hub transport	Version 14.3 (Build 123.4)
EXCHANGE002	Mailbox, Client Access, Unified Messaging, Hub transport	Version 14.3 (Build 123.4)
UVWLSRVEXC01	Mailbox, Client Access	Version 15.1 (Build 225.41)
UVWLSRVEXC02	Mailbox, Client Access	Version 15.1 (Build 225.4)

Tipps

- Wenn lizenztechnisch möglich Office Online Server implementieren
- Für alle Applikationen, welche mit Exchange und/oder Outlook interagieren Kompatibilität abklären und wenn nötig Workarounds implementieren
- Für grössere Umgebungen einen Blick auf die Microsoft Preferred Architecture werfen
- Die Lösung so einfach wie möglich halten
- Backup / Restore testen bevor erste produktive Mailboxen gezügelt werden
- Wenn die Outlook Versionen dies zulassen MAPI over HTTPs implementieren – Interessante Authentisierungsmöglichkeiten
- Nicht nur Verbindung von Outlook zum Server testen sondern immer auch OOF, Free/Busy und OAB Download
- Zertifikate, Zertifikate, Zertifikate

Fragen

&

Antworten